

## 19. Torball Alpen Cup der Stadt Innsbruck am 13.10.2018

Bei strahlend schönem Kaiserwetter und schon fast sommerlichen Temperaturen schwitzten 10 Mannschaften beim heurigen Alpencup.

Freitagnachmittag konnte das Spielfeld nur aufgeklebt und die Tore zusammengebaut werden, da die Halle am Abend nicht frei war. Ein Großteil der Mannschaften reiste am Freitagabend an, zwei Mannschaften wurden vom Bahnhof abgeholt.

Samstagsmorgen konnten wir um 08:00 in die Halle, wo wir dann rasch die Spielfelder und die Hallen für den Spieltag fertig machten. Nach und nach trudelten die Mannschaften in die Halle ein, bis zur Eröffnung waren auch Bozen und Vorarlberg, die am selben Tag anreisten, angekommen. Zahlreiche Helfer bekamen um 08:30 eine Einschulung an der Linie. Zur Freude des BSST konnten wir heuer wieder neue Helfer an der Linie und am Tisch begrüßen. Insgesamt waren über den Tag verteilt 26 Helfer an Linie, Tisch und Buffet im Einsatz.

Am Turnier nahmen folgende Mannschaften teil:

Aus der Schweiz reiste Glarus mit einer Schiedsrichterin an. Aus Deutschland kam zum ersten Mal Hoffeld mit einer Schiedsrichterin zu uns. Italien war wie immer sehr stark vertreten mit Bergamo, Ciavai, Trento und Bozen. Auch hier freuten wir uns über zwei Schiedsrichter, die schon seit Jahren immer wieder mit dabei sind. Unsere Nachbarn aus Vorarlberg reisten am Spieltag an.

Wie alle Jahre war auch unsere Chef Schiedsrichterin Hettegger Andrea dabei.

Zur großen Freude des BSST konnten Tirol heuer wieder drei Teams beim Alpen Cup stellen:

Team 1: Bergmann Andras, Prettnner Christoph und Karrer Patrick mit Trainer Fischnaller Markus

Team 2: Abouem Bayanonaken Eric, Vasic Vladimir, Mair Peter und Czuck Franz mit Betreuer Rauter Wolfgang

Jugendteam: Schranz Silvan, Spörr Patrick, Markart Sebastian und Resinger Alexander mit Betreuerin Fröhlich Gabriele. Das Durchschnittsalter des Jugendteams betrug ca. 14 Jahre.

Pünktlich um 08:50 fand die Eröffnung durch Obfrau Karrer Sabine und Trainer Fischnaller Markus statt. Um 09:00 erfolgte der Anpfiff der ersten beiden Partien in der Halle 1 und 2. Ein spannender Spieltag sollte auf uns alle warten.

Tirol 1 und Tirol 2 bildeten den Auftakt. Tirol 1 zeigte rasch, dass der Turniersieg an diesem Tag nur über sie laufen würde. Sie gewannen das Spiel mit 3:1. Das zweite Spiel gegen Bergamo ging mit 7:2 klar an Tirol 1. So gewann das Team auch das Spiel gegen Trento mit 5:1. Bei dem Spiel gegen unsere Jugend bewiesen die Jungs Fairplay. Sie haben es natürlich gewonnen mit 8:3, aber sie ermöglichten auch der Jugend drei Tore zu erzielen. Nach der ersten Pause gab es gegen Vorarlberg einen Zittersieg mit 4:3. Dafür war das nächste Spiel gegen Hoffeld sehr eindeutig und schnell mit 10:0 entschieden. Gegen Glarus erzielten sie auch einen erkämpften Sieg mit 7:4. Die letzte Partie des Tages gegen Bozen verloren sie dann aber doch mit 4:2. Acht Siege und eine Niederlage sprechen für sich.

Tirol 2 hat sich sehr gut geschlagen, sie wurden im Laufe des Tages immer besser. Die ersten beiden Spiele gegen Tirol 1 3:1 und Bozen 7:2 verloren sie zwar klar, aber ab dem dritten Spiel waren sie dann richtig wach und vor allem etwas eingespielt und daher ging es aufwärts. Gegen den Turnier zweiten Bergamo verloren sie knapp mit 4:5, beim nächsten Spiel schafften sie schon den Turn around mit einem Unentschieden gegen Trento 3:3. Nach der Mittagspause kamen die Jungs in ihre richtige Form. Der erste Sieg für die Mannschaft war gegen die Jugend mit 4:1. Anschließend folgte ein Unentschieden gegen Vorarlberg 3:3, ein Sieg gegen Hoffeld mit 4:2 und Ciavai konnten sie mit 4:0 eindeutig schlagen. Das letzte Spiel für Tirol 2 war gegen Glarus und ein hart umkämpftes Spiel mit 5:5. Tirol 2 konnte im Laufe des Tages ihre Leistung steigern und wurden auf Grund des Torverhältnisses Sechster.

Besonders stolz waren wir wieder ein Jugendteam stellen zu können, zumal zwei der Spieler erst im Juni mit Torball begonnen hatten. Die Aufforderung des Trainers sich nicht bei der Jugend auszutoben wurde von allen Mannschaften respektvoll angenommen. Da hat vielleicht der ein oder andere an seine ersten Spiele gedacht.

Dem Jugendteam war klar, dass sie nur mit viel Glück und Zusammenhalt ein Spiel gewinnen würden und das es für sie einfach ein gutes Training sein würde für die Zukunft. Turnier Erfahrung zu sammeln, das war die Devise! So kam es nicht von ungefähr, dass Sebastian und Alexander schon etwas nervös wirkten bei ihrem ersten Turnierauftritt. Die Ergebnisse zeigten aber doch, dass sie das ein oder andere Tor schießen konnten.

Die erste Partie gegen Hoffeld verloren sie nach gutem Spiel mit 4:1, gegen Ciavai mit 9:1, gegen Glarus konnten sie fünf Tore schießen, verloren aber schlussendlich mit 9:5, ebenfalls konnten sie gegen Tirol 1 3 Tore erzielen (3:8). Noch vor der Mittagspause gegen Bozen verloren sie 0:8. Anschließend trafen sie auf Tirol 2 wo sie mit 1:4 den Kürzeren zogen. Am Nachmittag kam das, was keiner erwartet hätte. Die junge Tiroler Mannschaft schlug Trento mit 5:4. Das war ein Sieg mit großen Freudentränen bei den Spielern, Betreuern und bei den Eltern. Es war so schön, denn keiner hatte damit gerechnet. Das letzte Spiel gegen unsere Nachbarn Vorarlberg verloren sie ganz klar mit 8:1. Für die Jugend war es trotz allem ein sehr erfolgreicher und lehrreicher Tag. Sie landeten auf Platz 10, waren aber glücklich über den anstrengenden Tag.

Leider passierte am späten Nachmittag, das was keiner an einem so tollen Tag haben will: Es musste die Rettung kommen, da sich der Spieler Dino von der Mannschaft Ciavai bei einer Freistoßabwehr schwer verletzt hatte. Er wurde mit der Rettung in die Klinik Innsbruck gefahren. Am Abend bei der Siegerehrung kam er mit seinem Trainer Marco wieder zu uns mit einem Gips. Es hat ihn leider übel erwischt; das Band ist gerissen und der Knöchel gebrochen. Wir wünschen dir Dino auf dem Weg alles Gute für die anstehende OP und senden die besten Genesungswünsche.

So gegen 18:00 trafen alle im Blindenverband ein, wo es für die hungrigen Spieler gleich Abendessen gab. Nach dem Hauptgang fand die Siegerehrung statt. Geleitet wurde sie von Obfrau Sabine Karrer, als Ehrengäste durften wir den Hausherrn des Blindenverbandes Obmann Klaus Guggenberger begrüßen. Vom Tiroler Behindertensportverband war wie fast alle Jahre Walter Guggenberger anwesend.

Trainer Markus Fischnaller verlas die Rangordnung von 10. bis zum 1. Platz. Ebenfalls wurde der jüngste und älteste Spieler gekürt. Der jüngste Spieler mit 12 Jahren war Sebastian aus Tirol und die älteste Spielerin Margreth mit 74 Jahren von der Mannschaft Hoffeld. Der Torschützenkönig war heuer stark umkämpft: Prettnner Christoph hatte die Nase knapp vorne und holte sich den Pokal. Aus Sicht des BSST holte sich erfreulicher Weise Tirol 1 sehr souverän das vierte Mal in Folge den Titel. So bleibt der neue Wanderpokal für ein Jahr in Tirol.

Nach dem offiziellen Teil, brach Vorarlberg zur Heimreise auf. Die anderen Mannschaften machten es sich noch gemütlich und ließen den Abend im Gastgarten bei angenehmen Temperaturen ausklingen. Am Sonntagmorgen wurden die Mannschaften zum Bahnhof gebracht und der 19. Alpencup fand somit sein Ende. Geplant wird bereits das 20. Jährige Jubiläum im Jahre 2019!

Sabine Karrer  
Obfrau BSST